

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 121

Donnerstag den 13. Oktober 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

### Amtlige Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

## An die Orts-Vorsteher, die Kirchweihbelustigten betr.

In Beziehung auf die bevorstehenden Kirchweiharbeiten wird den Ortsvorstehern der oberamtliche Erlaß vom 17. Okt. 1873 (Murrthalbote Nr. 122) ins Gedächtnis zurückgerufen und insbesondere auf das bestehende Verbot der sog. Schollerische aufmerksam gemacht.

Wo in einzelnen Orten die Ortspolizei zur Aufrechterhaltung der Ordnung der Unterstutzung eines Landjägers bedarf, ist solche rechtzeitig vom Oberamt nachzusuchen.

Badnang den 12. Okt. 1881.

R. Oberamt. Göbel.

wird aus London gemeldet, daß die Hofe der britische Entsendung dem englischen Kabinette „befriedigende Erklärungen“ abgegeben hat, aber die Engländer sind mißtrauisch geworden; am liebsten ordnen sie die Zustände Ägyptens nach ihrem Geschmack, d. h. durch Besetzung des Landes mit englischen Truppen.

### Rußland.

Die Kette von Mittheilungen über nicht politische Umtriebe ist endlos und alle Bevölkerungsklassen scheinen gleichmäßig von den zersetzenden Tendenzen angesteckt. So wurden wieder im Konstantinowischen Militärgymnasium mehr als 20 Zöglinge verhaftet, in deren Wägen revolutionäre Schriften aufgefunden wurden. (Die Zöglinge dieser Anstalt treten nach abgelegtem Examen als Infanterie-Offiziere in die Armee.)

Die Petersburger Hausknechte. Der Stadt Petersburg wird die Ueberwachung ihrer Einwohner durch die Hausknechte, wie die Zahl derselben nunmehr amtlich festgestellt ist, nicht weniger als 1707900 Nubel jährlich kosten. Die Regierung hat den Hausknechts-Stat durch einfachen Befehl festgesetzt und die Stadtverwaltung wird selbstverständlich die Mittel zur Deckung finden. Der „Porjadot“ benutzt die Gelegenheit recht geschickt, die Stadtverwaltung zu verhöhnen und der Regierung einen Dief zu verjehen. Wenn in der Stadtversammlung, meint das für russische Verhältnisse wirklich liberale Blatt, ein Antrag eingebracht wurde, den Schuletat zu erhöhen, so wurde jedesmal geantwortet, daß leider dazu keine Mittel vorhanden seien. Wenn die Regierung so allmächtig ist, aus der Petersburger Stadtkasse 1707900 Nubel für die Hausknechtspolizei herauszubringen, so könnte sie immer einmal befehlen, den Etat für das Petersburger Schulwesen auf 1707900 Nubel zu erhöhen. Hebung der Volkbildung sei doch ein ganz gutes Mittel, dahin zu gelangen, daß man das Geld für Hausknechte sparen könne.

### Der Wahrspruch des Herzens.

(Fortsetzung.)

Daß mich doch, Mutter, wehrte der Kranke sie ab. Ich werde an diesem Abend sicher nicht sterben, da wir Beide, der Herr Apotheker und ich, jenen fürchterlichen Abend so wacker überstanden haben. Möchte den Herrn Oberstebst warnen, sich vor den bösen Geistern des Waldes in Acht zu nehmen, es ist nicht mit Ihnen zu spaßen.

Der Fieber-Paroxysmus scheint leider wieder zurückzukehren, flüsterte der Apotheker bedauernd. O, auch meine Hunde sind mit denselben im Bunde, fuhr der Kranke mühsam fort, sie haben Sie ja gleich wieder erkannt, Herr Oberstebst, ich hörte es vorhin an dem Geheul, just wie an dem Abend des Unglücks, als der Herr Senator hier war und sie draußen standen —

Ja, ja, Sie standen draußen, wie vorhin, meine Hunde lügen nicht, Herr Oberstebst! Sie folgten dem Senator Hilberg nach dem Lammensforst und konnten dann auch am besten die Anzeige von dem Unglücke machen. Weiß der Himmel, wie der Senator just in den Lammensforst gerieth, als er seine Tochter suchte.

Weil der Vater jene Nichtung als meinen Lieblingsplatz im Sommer kannte, fiel Meta ein, und instinktmäßig denselben zuerst aufsuchte.

So wird's sein, nickte der Kranke, der sich sich schwächer wurde und sich nur mit übermenschlicher Kraft noch einmal aufrichtete, ja, ja, Herr Oberstebst, mich wundert nur, daß Sie nicht als Zeuge wider meinen Sohn auftraten, da Sie doch jedenfalls Alles mit angesehen haben.

Ihr Gatte ist noch sehr krank, liebe Frau Försterin! wandte sich der Apotheker, der sehr blaß geworden, an diese, Sie hören, welche Tollheiten sein fieberndes Gehirn ausbrütet, die mein Herz ihm nimmer anrednen wird.

Meta hatte ihn inzwischen unverwandt und forschend angeblitzt; als sie seine Blässe, seine verrätherische Verwirrung bemerkte, drohte ihr

Pulsschlag zu stocken; was sie nicht für möglich gehalten, lächelte sie jetzt Wahrheit zu sein; der Mann, welcher des Lobens jahrelanger Freund gewesen und der es noch heute gewagt, um ihre Hand zu werben, ja diese als ein Recht zu fordern, verhielt sich das Zeugniß, um den Nebenbuhler aus dem Wege zu räumen.

Der Kranke ist völlig frei von Fieber-Paroxysmus, bemerkte Meta mit scharfer Betonung. Auch ich theilte die Ueberzeugung, daß Ihr Zeugniß ein wesentliches Licht auf den Hergang des Unglücks werfen könnte, und wie Gott selber durch den Feind des Selbes, welches mein Vater dem Angeklagten angeboten —

Wie, das Geld wäre gefunden? unterbrach sie der Apotheker hastig. Von Ihnen vielleicht, Fräulein Meta?

Nicht von mir, sondern von Herrn Förster selbst vor seiner Erkrankung. „Ach, ja,“ lächelte Oberstebst geringschätzig, „schade, daß dieser wichtige Fund so lange geruht hat, man wird jetzt keine Gerechtigkeit bezweifeln müssen. Doch ich bitte um Entschuldigung, Sie so lange aufgehalten zu haben.“

Er verließ mit auffälliger Hast das Forsthaus und eilte, von dem Gekläff der Hunde verfolgt, wie ein Verbrecher durch den Wald. Und war er denn nicht auch ein solcher? Brannte das niedererschmetternde Wort des alten Mannes und noch vielmehr das der jungen Dame nicht wie Feuer in seinem Gehirn und Gewissen.

Er wußte kaum, wie er durch den Wald und nach Hause gekommen; Fieberfroß und Hitze wechselten in dem durch die rasende Eile bis zum Sterben erschöpften Körper. Aber auch hier fand er keine Ruhe, keinen Schlaf. Unaushörlich gelte ihm die Anklage des Kranken in's Ohr, dem er durch ein einziges Wort den Sohn zurückgeben könnte. Immer und immer wieder sah er Meta's Blick auf ihn gerichtet mit dem Ausdruck: „Du bist der Mörder!“

Er sah sich plötzlich in ein Labyrinth von Schuld hineingerathen, aus welchem er keinen Ausweg mehr sah. Es war ein bejammernswerther Zustand, da der Apotheker kein wirklich schlechter, gemüthsloser Mensch war, sondern nur durch die bis zur unheilvollen Leidenschaft gesteigerten Neigung zu Meta zum Verbrecher hätte werden können. Auch hatte er keinen Augenblick daran gezweifelt, daß diese Angeklagte des Deficits, welches den Namen ihres Vaters mit Schande bedrohte, sowie des Morbes, welcher den Geliebten auf's Schaffot bringen mußte, freudig die rettende Hand ergreifen würde, welche er ihr so großmüthig bot. Und nun schien sich urplötzlich das ganze Gewicht des blutigen Dramas auf sein Haupt wälzen zu wollen.

Herr Oberstebst hatte nicht mit den mächtigen Faktoren jener Liebe gerechnet, welche noch hofft und vertraut, wenn auch die wilden Bogen vernichtend über sie zusammenschlagen; jener Liebe, welche den alten Vater nicht hatte ruhen lassen und der Braut die Piegel des Kerkers öffnete.

(Fortsetzung folgt.)

### Verchiedenes.

Badnang. Heute früh wurde uns ein Strauch Himbeeren in vollständiger Weise vorgezeigt, welche in einem nahen Walde gepflückt wurden.

In Bayreuth wurde vor mehreren Tagen der Oberkondukteur Schöfl während des Schlafes ermordet. Als der Hat bringend verdächtig wurde die Ehefrau des Ermordeten und deren Geliebter, ein Münchener Zitherspieler, verhaftet. Die Ehefrau Schöfl hat sich nun, nachdem sie ein vollständiges Geständniß abgelegt, in ihrer Zelle erkängt.

Nordhausen. Eine aufregende Jagdszene erlebten vor einigen Tagen mehrere Jagdliebhaber in Zorge bei Gelegenheit einer Treibjagd. Nachdem die Schützen aufgestellt waren, kam dem Restaurateur S. ein Nubel Säue von 11 Stück entgegen, voran ein mächtiger Eber, welcher von genanntem Herrn aufs Korn genommen und angeschossen wurde. Das Thier,

dadurch wühend gemacht, kam mit weit geöffneten Augen auf den Schützen zugesprungen, dieser kann sich nicht anders helfen und stößt dem Thiere den Gewehrlauf mit aller Kraft weit in den Rücken und drückt den zweiten Schuß ab. Das Thier, tödtlich getroffen, stürzt zusammen, aber auch beide Gewehrläufe des Schützen waren gesprungen, und dieser durch die mächtige Wirkung zu Boden geschleudert, glücklicherweise jedoch ohne Schaden genommen zu haben.

Innsbruck. Die Nachrichten von ausgiebigen Schneefällen mehren sich. So liegt auf der Brennerbrücke der Schnee bereits fußhoch und hat die dortige Gegend das vollständige Aussehen einer Winterlandschaft. Aus Klagenfurt meldet man, daß die Karawanken in frischem Schnee erglänzen. Die Chor- und Sau-Alpe sind bis ins Thal herab beschneit. (Ebenso liegen Berichte über Schneefälle im Erzgebirge und in den schlesisch-mährischen Gebirgsgegenden vor.)

### Landesgewerbeausstellung.

Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliesung vom 5. Oktbr. aus Anlaß der Württembergischen Landesgewerbeausstellung viele Orden und Medaillen zu verleihen geruht.

Badnang den 10. Okt. Unter immensen Andrang fand gestern Nachmittags 5 Uhr der Schluß der Landesgewerbe-Ausstellung statt. Drei Musikchöre wirkten dabei mit. Herr Dr. v. Jobst, Johann S. R. H. der Prinz von W. e. m. a. r. hielten die Schlußreden, letztere endete mit einem Hoch auf S. Majestät den König Karl, das jubelnd aufgenommen wurde. Nach Intonation der Königshymne schloß die Feierlichkeit. Im Garten wie im Bierkeller wogten Menschenmassen, ohne Sitze zu erhalten.

### Fruchtpreise.

Winnenden den 5. Oktober. Kernen 12 M. 80 Pf. Dinkel 9 M. 58 Pf. Haber 7 M. 98 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 3 M. 50 Pf. Weizen 4 M. 80 Pf. Ackerbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen — M. — Pf. Linsen — M. — Pf. Weiskorn 2 M. 80 Pf.

### Obstpreise.

vom 6. bis 7. Okt. Heilbronn. Aepfel 4,50—5 M.; Birnen 5—5,50 M. per Ztr.; gebrochenes Obst 6—7 M. pr. Ztr. Eßlingen. Fremdes Obst 4,90—5 M. 1 Wagenladung Obst aus den Filialien nach Heffen abgegangen. Nürtingen. 5—6,30 M. pr. Ztr. (steigende Tendenz); städtisches Aufseesobst 11 M. pr. Sd. à 5 Eri. Winnenden. 5 M. (Lutten).

### Weinpreise.

Mundelsheim. Käsberger ein Kauf 160 M. pr. 3 Hekt., mehrere verstillt. Gut Mittelgewächs einige Käufe 125—130 M. pr. 3 Hekt. Die verehrlichen Gemeinbevorstände bitten wir auch in diesem Jahr um freundliche Einsegnung der Weinpreise.

### Hopfen.

vom 6—7. Okt. Gmünd. 110—115 M. Oberes Gau: bis 140 M.; das Meiste verkauft. Kottenburg. Käufe zu 162 M. (steigende Tendenz); abgewogen sind: 4000 Ztr.; Vorrath noch 3—4000 Ztr. Horb. Hopfenversteigerung durch den Hopfenbauverein: 120 bis 160 M. Weitingen. 110—120 M., Alles verkauft.

Frankfurter Goldkurs vom 8. Oktober.

|                      |          |
|----------------------|----------|
| 20 Frankenstücke     | 18 15—19 |
| Dollars in Gold      | 4 25     |
| Russische Imperials  | 16 71—76 |
| Dukaten              | 9 61—65  |
| Englische Sovereigns | 20 34—39 |

### Wetterausicht für den 10. Oktober:

Wachsende Bewölkung, stellenweise Nebenschläge, kühl. Temperatur 1 Uhr Nachmittags: 10° R. +

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Badnang.

### Verkauf eines Wohnhauses mit Scheuer.

Frau Barrer Stodmayer's We dahier beabsichtigt am **Samstag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen: Ein zweistödiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Waschküche und Pferdestall.

Eine einbarnigte Scheuer sammt Stallung beim Haus, 9 a 41 qm Gemäse, Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Wohnhaus vermöge seiner überaus günstigen Lage am Marktplatz sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, die Zahlungsbedingungen billig gestellt sind und Herr Gemeinderath Kurz zu jeder wünschenswerthen Auskunft gerne bereit ist.

Den 8. Okt. 1881. Rathschreiber Kuller.

### Liegenschaftsverkauf resp. Verpachtung.

Die hiesige Stadt- und Gesamt-Gemeinde bringt am **Mittwoch den 19. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier zum öffentlichen Verkauf: Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum, die Kleemeisterei,

1 ha 67 a 93 qm Gras- u. Baumgarten, Ader und Wiese dabei, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Sollte ein Kauf nicht zu Stande kommen, so wird die genannte Liegenschaft sofort verpachtet. Murrhardt den 10. Okt. 1881. Rathschreiber Vogt.

### Schafweide-Verpachtung.

Nächstes **Samstag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause die Winterweide hiesiger Markung pro 1881/82 wieder wie früher in 14 Abtheilungen im Aufstreich in Pacht gegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 10. Okt. 1881. Stadtpflege.

### Weinlese.

Die allgemeine Weinlese beginnt **Dienstag den 11. d. M.** Das Erzeugniß, geschätzt zu 2500 Hekt., vorherrschend Trollinger u. beurr bevorzugt, kann als recht gut bezeichnet und den Herren Weinkäufern bestens empfohlen werden. Die hiesige Weinlese-Gesellschaft hat sich auch beurr konstituiert. Den 9. Okt. 1881. Gemeinderath.

### Herbst-Anzeige.

Die Weinlese beginnt **Donnerstag den 13. Oktbr.** Stand der Trauben schön, Erzeugniß etwa 500 Hektoliter und kann von Anfang nächster Woche an Weinmost abgefaßt werden. Käufer sind freundlich eingeladen. Den 11. Oktober 1881. Schultze Weigel.

### Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt **morgen.** Quantität circa 700 Hekt. Qualität wie 1876. Vom 17. d. M. an kann Weinmost gefaßt werden. Käufer sind freundlich eingeladen. Den 10. Okt. 1881. Ortsvorstand: Henrichsen.

### Weinlese.

Beginn der Weinlese **am Freitag den 12. d. Mts.** Qualität: gut. Quantität: 700 bis 800 Hektoliter. Käufer einladen. Den 11. Okt. 1881. Schultzebenamt. Gärtner.

Badnang. Ein noch ganz neues **Zeimr. Faß** verkauft **Jakob Kurz, Gerber.**

### Weinlese.

Die allgemeine Weinlese beginnt **Dienstag den 11. d. M.** Das Erzeugniß, geschätzt zu 2500 Hekt., vorherrschend Trollinger u. beurr bevorzugt, kann als recht gut bezeichnet und den Herren Weinkäufern bestens empfohlen werden. Die hiesige Weinlese-Gesellschaft hat sich auch beurr konstituiert. Den 9. Okt. 1881. Gemeinderath.

### Stein-Lieferungs-Accord.

Das Brechen & Führen von circa 100 Cub.-Meter Quadersteine vom **Steinbruch Wolfenbrück** zum **Bahnhof Murrhardt** wird nächsten **Freitag den 14. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, im Accord vergeben. Liebhaber wollen sich im Steinbruch einfinden. **Lautenschlager.**

### Filz-, Plüsch- & Sammt-Hüte.

Für die Winterzeit empfehle ich **Filz-, Plüsch- & Sammt-Hüte,** sowie alle zur Garnirung erforderlichen Artikel in reicher Auswahl; auch sind hübsche Modelhüte soeben eingetroffen bei **C. Springer.**

### Habermuschel.

Badnang. 80 Centner **Habermuschel** Qualität: gut. Quantität: 700 bis 800 Hektoliter. Käufer einladen. Den 11. Okt. 1881. Schultzebenamt. Gärtner.

Badnang. Ein noch ganz neues **Zeimr. Faß** verkauft **Jakob Kurz, Gerber.**

### Mutterschwein.

Ein schönes trächtiges **Mutterschwein** halbenjährlich, hat zu verkaufen **Fr. Wahl's We.** zur Traube.

### Ciernudeln.

Auf die **Kirchweih** empfehle selbstgemachte **Ciernudeln,** neues Sauerkraut, Butter, Sier, süße u. gestandene Milch, sauren Rahm, Zwiebel, **C. Noos Wittme.**

### Buchenholz.

Sowies tannenes zum Anrunden der Koflen ist fortwährend zu haben bei **C. Noos Wittme.**

### Brennereien.

mit Cylinderröhren werden billig angefertigt und sind in Mittelfröße vorräthig bei **A. Erb, Kupferschmid.**

Alle **Samstag** wird billig **verzinnt** bei **A. Erb, Kupferschmid.**

Reichenberg. **Geld-Antrag.** 700 M. Privatgelder liegen gegen Pfandsicherheit zum Ausleihen parat bei **Schultze Sachz.**

Spiegelberg. **Geld-Antrag.** 800 M. können sogleich gegen doppelte Sicherheit zu 5 Proz. Zins ausgeliehen werden. Näheres bei **Christoph Greiner.**

**Geld** leihen gegen Pfandsicherheit aus **Joos & Strödel in Heilbronn.**

Ohne Vermittlung von Agenten und ganz kostenfrei können gegen gute Pfandsicherheit **Aulehen** stets abgegeben werden von **der Oberamtsparcasse Badnang.**

**Frachtbriele** zu haben in der **Druckerei des Murrthalboten.**

# An die Herren Wähler des XI. Wahlkreises.

Von einer großen Anzahl hochachtbarer Männer aus allen 4 Oberämtern des XI. Wahlkreises aufgefordert, als Kandidat für den Reichstag aufzutreten, leite ich diesem ehrenvolle Rufe hiermit Folge und werde binnen Kurzem in diesem Blatte mein Programm veröffentlicht und dasselbe am nächsten

**Donnerstag den 13. Okt., Nachmittags 4 Uhr,**  
**im großen Rathhaussaal zu Badnang,**  
**am Freitag den 14. Okt., Nachmittags 3 Uhr,**  
**im Löwen in Sulzbach**

persönlich vor den Herren Wählern erläutern, wozu ich hiermit Jedermann höflich einlade.

Weissenhof bei Weinsberg, 8. Okt. 1881.

Fr. Strodtbeck.

# Reichstagswahl! Wähler-Versammlung.

Nächsten

**Sonntag den 16. Okt., Nachmittags 3 Uhr,**  
wird der seitige Reichstagsabgeordnete Wähler als Candidat zur bevorstehenden Reichstagswahl in **Badnang** erscheinen und sein Programm im **Rathhaussaal** entwickeln, wozu die Wähler freundlich eingeladen werden.

Das Wahl-Comitee.

Badnang.

# Männer-Niederkranz.

Nächsten Samstag den 15. Okt., Abends  
7 Uhr im Schwanenfaal



# Herbstkränzchen.

Gesang und musikalische Produktion

unter gütiger Mitwirkung von Privaten (Clavierpiècen u.), wozu wir besonders unsere außerordentlichen Mitglieder und auch Nichtmitglieder aufs freundlichste einladen.

Entrée für Nichtmitglieder **M. 1. Damen frei.**

Der Ausschuss.

Badnang.

# Kleiderstoffe,

**schwarze und farbige Cachemirs**

empfehlen in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

J. M. Breuninger's Wittwe.

Wollene & baumwollene

# Unterhosen & Unterleibchen

in allen Größen billigst bei

J. M. Breuninger's Wittwe.

Korb.

# Bäckerei- & Wirtschaftsempfehlung.

Nachdem ich meinen Wohnsitz von Erbsetten nach **Korb** im **Nemsthal** ins **Gasthaus J. Hirsch** verlegt habe, eröffne ich meine **Wirtschaft** mit **Bäckerei** auf **Kirchweihsonntag den 16. Okt.**; empfehle mich daher aufs angelegentlichste mit reinem alten und neuen Wein, Most u. nebst ausgezeichnetem Kuchen dem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum sowie den Herren **Reisenden** mit guten und billigen **Speisen & Logis**, und wird es mein aufrichtiges Bestreben sein, meine werthen Gäste aufs Pünktlichste und Billigste zu bedienen.

Hochachtungsvoll  
**Christian Nuoff, Hirsch.**

# Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Bankfonds **33 1/2 Millionen Mark.**

Versicherungsstand Ende Sept. 1881: **39,912** Policen m. **M. 175,100,000.**  
Neue Anträge vom Januar bis Septbr. 1881: **3186**

Anträge mit

**M. 19,980,000.**

Jede Prämie hat schon vom ersten Jahre an Anspruch auf die volle Dividende; diese beläuft sich für die lebenslanglich Versicherten durchschnittlich (seit Bestand der Bank) auf **37,6%** der Jahresprämie und auf **18%** extra für die abgekürzt (alternativ) Versicherten aus der von diesen zu zahlende Zufuhrprämie, so daß an diese **40 bis 60** Procent der Lebensversicherungsprämie zur Verteilung kommen.

Sterbefälle werden sofort erlebigt.

Statuten, Antragspapiere u. sind zu haben bei den Vertretern:

Lehrer **Fauth** in Badnang, **G. F. Wolt** in Oppenweiler, **Bernh.**

Candidat **Gottl. Wenzel** in Sulzbach, **Stadtpfleger Gießing** in Murrhardt, **Gerh. Binz** (Nirma C. F. Binz) in Winnenden, **Gustav Wegner** in Waiblingen, **Carl Richter** in Marbach.

Badnang.

# Für Schuhmacher.

Die Lieferung von **einigen Tausend Paar Stiefeln und Arbeiterschuhen** hat zu vergeben und wollen Lusttragende sich wenden an

**David Stelzer.**

Obige Stiefel werden auch **parthienweise** vergeben.

Sulzbach.

# Aechte Wiener Preßhese

sowie Getreide-Preßhese von **G. Sinner** in Grünwinkel empfohlen im Detail und Gänzlich

**Christian Auenzlen.**

Kaiserlich Deutsche Post.

# Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt



Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten

**Johs. Rominger** in Stuttgart

und dessen Agenten  
**Louis Göbel jr.**, Zimmgeher in Badnang,  
**August Seegeer** in Murrhardt, **Paul Schwarz** in Winnenden.

Badnang.

# Saiten-Würste

sind wieder zu haben bei

**G. Jung, Metzger.**

# Preiskegelschießen

am **Kirchweihsonntag** und **Montag** in der **Schwane**, wobei **6 fette Gänse** herausgeteilt werden.  
Freundlichst laßt ein  
**F. Wolt** z. Schwane.

# Arbeiter-Gesuch.

Am Straßenbau von **Dhwell** ins **Schichtthal** bei **Boppensweiler** finden tägliche **Steinbrecher, Planirer** und **Schotterschläger** Beschäftigung gegen hohen Lohn. Sich zu wenden an **Bauführer Schlenker.**

Badnang. Ein kleines

# Logis

hat bis **Martini** zu vermieten.  
**Karl Red,** bei der Post.

Badnang.

**Nächsten Mittwoch den 19. d. Mts** gibts **schwarzen und weißen Kaff** bei **Ziegler Elser.**

# Notizbücher,

in Vorrath bei

**J. Stroh, Buchbinder.**

**Wechselformulare**

vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

**Amliche Nachrichten.**  
**Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,** betreffend die öffentliche Verlobung von **Feuerwehren** und einzelnen Personen, welche sich bei **Brandfällen** ausgezeichnet haben.

Durch **muthvolle und ausdauernde Thätigkeit** haben sich u. a. ausgezeichnet:  
am **5. August d. J.** in **Badnang:** die **Feuerwehr** in **Badnang** mit ihrem **Kommandanten** **Oberamtsbaumeister Hammerle.**

# Tagesereignisse.

Deutschland.

**Württembergische Chronik.**

\* Seine Majestät der König haben dem **Ehrenpräsidenten** der **Ausstellung**, dem **Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar**, **Hochzeit**, höchst Ihre **Anerkennung** für das, was derselbe in so **unermüdblicher Weise** für die **Ausstellung** geleistet, ausgedrückt und zum **Zeichen** Ihres **Dankes** dem **Prinzen** mit einem **kostbaren Geschenk** erfreut; es ist dies der **allen Besuchern** der **Ausstellung** bekannte **wunderschöne Tafelaufsatz** von **E. Föhr**, den **Prof. Herdte** in **Wien** gezeichnet, **Eisleur R. Mayer** eifert hat. — Dem **Präsidenten** der **Ausstellung**, **Geb. Hofrath Dr. J. v. Joffe**, erwieh Seine Majestät die **Ernennung**, ihm die **zwei prachtvollen** mit den **Wappen** Ihrer **Majestäten** des **Königs** und der **Königin** gezeichneten **Basen**, die **Glanztücke** der **Ausstellung** von **Lehrst. und Joffe**, zum **Andenken** an den **Sommer 1881** zum **Geschenk** zu machen.

Badnang den **12. Okt.** Die **Kandidaten** zum **Reichstage** folgen im **Besuche** des **hiesigen** **Bezirks** einander **sehr rasch**. **Nachdem** **morgens** **Donnerstag** **Fr. Strodtbeck** aus **Weissenhof** erschienen, um **sein Programm** auszuführen, wird der **seitigerige Abgeordnete** für den **XI. Wahlkreis**, **Hofrath von Bühler**, dem **wie die** **Beilage** zeigt, von **Seiten** der **demokratischen** **Partei** **warme Empfehlung** zukommt, am **nächsten** **Sonntag** **Nachmittags** **gleichfalls** im **Rathhaus** **sein Programm** weiter **entwickeln**.

\* Die **bis jetzt** in **Württemberg** aufgestellten **Kandidaten** für den **Reichstag** sind folgende:  
1. **Wahlkreis:** (Stuttgart, Stadt und Um) **Geb. Rechtsanwält (Freikonferv.), Rechtsanwält C. Schott** (Volksp.).

2. (Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen) **Wambüller (Reichsp.), Netter** (Volksp.).

3. (Weissenhof, Brackenheim, Heilbronn, Neckarjulin) **Härtle** (Volksp.), ohne **Gegenkandidat**.

4. (Waiblingen, Leonberg, Maulbronn, Waiblingen) v. **Neurath** (Freikonferv.), ohne **Gegenkandidat**.

5. (Eßlingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach) **Reiniger, Tabatsfabr.** (Freikonferv.), ohne **Gegenkandidat**.

6. (Reutlingen, Rottenburg, Lüdingen) **Fr. Payer** (Volksp.), **C. Elben**, Stuttgart, (Deutschn.).

7. (Gammelsingen, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg) **Stälin** (Freikonferv.) ohne **Gegenkandidat**.

8. (Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Sulz) v. **Dw** (Freikonferv.), ohne **Gegenkandidat**.

9. (Balingen, Rottweil, Spaigingen, Tuttlingen) **Schwarz** (Volksp.), ohne **Gegenkandidat**.

10. (Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Weissenhof) v. **Böllwarth** (Freikonferv.), ohne **Gegenkandidat**.

11. (Badnang, Hall, Dehringen, Weinsberg) v. **Bühler, Gutspächter Strodtbeck** (Conferv.).

12. (Crailsheim, Gerabronn, Künzelsau, Wergentheim) **Fürst** **Hohenlohe** (Freikonferv.), **Carl Mayer** (Volksp.).

13. (Aalen, Ellwangen, Gaildorf, Neresheim) **Graf** **Abelmann** (Centrum) ohne **Gegenkandidat**.

14. (Göppingen, Heidenheim, Ulm) **Decker** (Volksp.) (?) **Niedert**, **Regierungsrath** (?)

15. (Waiblingen, Ehingen, Laupheim, Münsingen) **Müller** (Freikonferv.), **Graf** **Reichberg** (Centrum).

16. (Wiberaach, Reutlingen, Waldsee, Wangen) **Graf** **Waldburg-Zeil** (Centrum), ohne **Gegenkandidat**.

17. (Nabensburg, Nieslingen, Saulgau, Tettnang) **Graf** **Waldburg-Zeil** (Centrum), ohne **Gegenkandidat**.

\* **Beilstein.** Die **Weinlese** wird bei der **zweifelhafte** **Witterung** auch **hier** nicht **länger**

verschoben und in den **nächsten** **Tagen** ihren **Anfang** nehmen. **Wenn** auch die **für** den **heutigen** **Herbst** im **Hochsommer** überall **gehobten** **Erwartungen** leider **nicht** eintreffen, so können wir **doch** ein **gutes** **Ergebnis** in **Aussicht** stellen, da die **Trauben** alle **vollkommen** **gesund** **sind** und **namentlich** **das** **hier** **vorherrschende** **edle** **Gewächs** von **Tröllinger** in **diesem** **Jahre** **bevorzugt** **ist**. Im **Interesse** der **Weinkäufer** können wir **aber** **noch** **hervorheben**, daß **auch** **heuer** die **seit** **mehreren** **Jahren** **bestehende** **Weingärtner-Gesellschaft** sich **wieder** **konstituiert** **hat** und **ca.** **300** **hl.** zum **Verkauf** **bringen** **wird**, wozu **J. Z.** öffentliche **Einladung** erfolgt. **Dieses** **Ergebnis** verdient **deshalb** **schon** **besondere** **Beachtung**, weil **hieselbe** **viele** **Ausstellungen** **vertreten** **sind**. **Es** **wird** **pünktliche** **Tafel** **gehalten**, **alles** **Erzeugnis** **mit** **guten** **Maßeln** **gebeert** **und** **überhaupt** **für** **eine** **reelle** **Behandlung** **garantirt**. **Käufer** können **bei** **jeder** **Klasse** **und** **mit** **jedem** **beliebigen** **kleineren** **Quantum** **beim** **Verkauf** **sich** **betheiligen**. **Anfragen** werden **jezt** **schon** **beantwortet** **und** **Bemittlungen** **bei** **dem** **Verkauf** **angeboten** **durch** **den** **Stadtschultheißen**, **der** **Vorstand** **der** **Gesellschaft** **ist**. **Es** **werden** **gewiß** **unser** **bisherigen** **Abnehmer** **des** **Gesellschafts**-**Weins** **auch** **heuer** **wieder**, **wie** **seither**, **vollständig** **befriedigt** **und** **zum** **Besuch** **schon** **während** **der** **Leise** **freundlich** **eingeladen**, **sowie** **sonstige** **Bekannte** **und** **alle**, **welche** **unser** **Einrichtung** **kennen** **lernen** **oder** **sich** **vom** **Stande** **unserer** **Weinberge** **überzeugen** **wollen**, **geben**, **im** **Laufe** **der** **nächsten** **8** **Tag** **sich** **einzufinden**.

\* **Crailsheim.** Vor **wenigen** **Monaten** wurde **in** **dem** **Gartenhause** **eines** **Privatiers** **hier** **eingebrochen** **und** **unter** **andern** **Gegenständen** **auch** **ein** **Operrnglas** **im** **Werth** **von** **120** **M.** entwendet; **dieses** **Operrnglas** **wollte** **der** **erst** **18-jährige** **Dieb** **vergangene** **Woche** **in** **Stuttgart** **um** **eine** **Mark** **in** **einem** **Leihhause** **verleihen**. **Derselbe** **wurde** **sofort** **festgenommen**, **dem** **Gerichte** **überliefert** **und** **sieht** **jetzt** **seiner** **Strafe** **entgegen**.

**Vietigheim** **den** **8. Okt.** Heute **haben** die **Fohlen** **Abschied** **genommen** **von** **dem** **hiesigen** **Fohlen** **garten**, **in** **welchem** **sie** **in** **münsterem** **Besammensein** **5** **Monate** **zugebracht** **haben**. **Die** **Fohlen** **hatten** **eine** **vortreffliche** **Pflege** **und** **erfreuten** **sich** **einer** **guten** **Gesundheit**. **Indem** **die** **Kosten** **in** **folge** **der** **Preiserhöhung** **des** **Futters** **nicht** **gedekt** **werden** **können**, **so** **entfällt** **ein** **Defizit**. **Die** **Gesellschaft** **wird** **gegen** **2000** **M.** **zuzulegen** **haben**. **Für** **ein** **größeres** **Fohlen** **betrug** **das** **Kostgeld** **85** **M.**, **für** **ein** **kleineres** **70** **M.** (S. M.)

\* **In** **Vietigheim** **stahl** **dieser** **Tag** **ein** **17-jähriges** **Büchschän** **ein** **4** **Wochen** **altes** **Kalb** **am** **hellen** **Tag** **aus** **dem** **Stall** **des** **Eigentümers** **und** **verkauft** **das** **Thier** **an** **einen** **Mezger** **des** **Städtchens** **für** **25** **M.** **Der** **Mezger** **schlachtete** **das** **Kalb** **sofort** **und** **ist** **Untersuchung** **eingeleitet**.

**Cannstatt** **den** **10. Okt.** Am **vorigen** **Sonntag** **fiel** **der** **beim** **Abbruch** **des** **Volkstheater** **beschäftigt** **gewesene** **verbeirathete** **Zimmermann** **Christian** **Er** **von** **Badnang**, **wohnhaft** **in** **Gaisburg**, **vom** **Gericht** **und** **so** **unglücklich** **auf** **den** **Kopf**, **daß** **er**, **ohne** **wieder** **zur** **Bekinnung** **kommen** **zu** **sein**, **heute** **früh** **im** **Bezirkskrankenhaus**, **wohin** **er** **sofort** **verbracht** **worden**, **starb**.

\* **In** **Eßlingen** **wurden** **vom** **9. auf** **10. Okt.** **der** **„E. Z.“** **zufolge** **in** **verschiedenen** **Stadttheilen** **rothe**, **gummirte** **Zettel** **an** **den** **Häusern** **angeklebt**, **auf** **welchen** **stand:** **„Nieder** **mit** **dem** **Ausnahmengesetz. Es** **lebe** **die** **Sozialdemokratie!“** **Der** **größte** **Theil** **dieser** **Zettel** **wurde** **zwar** **von** **der** **Polizei** **entfernt**, **doch** **waren** **heute** **früh** **an** **Kellertüren** **u.** **noch** **einzelne** **zu** **finden**.

\* **Der** **Winterfahrplan** **der** **württemb. Staats- u. Privatbahnen** **vom** **15. Okt.** **ist** **soeben** **erschienen**, **weil** **jedoch** **für** **die** **Murrbahn** **nur** **eine** **Änderung** **auf** **und** **war** **die**, **daß** **der** **letzte** **Zug** **von** **Hall** **dort** **12** **Minuten** **später** **abgeht**, **und** **25** **Minuten** **später** **in** **Waiblingen** **eintrifft**. **Derselbe** **wird** **nicht** **mehr** **bis** **Stuttgart** **durchgeführt**, **sondern** **schließt** **in** **Waiblingen** **an** **den** **letzten** **Zug** **der** **Nemsthalbahn** **an**. — **Als** **neue** **Linie** **erscheint** **Ludwigsburg** — **Waiblingen** **im** **Jahrplan** **mit** **2** **Zügen** **zwischen** **Ludwigsburg** **und** **Waiblingen** **und** **2** **zwischen** **Waiblingen** **und** **Marbach** **in** **beiden** **Bahnrichtungen**.

Vietigheim—Badnang bleibt ohne Änderung.

\* **Auf** **den** **württ. Staats- und Privatbahnen** **tritt** **am** **15. Okt.** **die** **Winterfahrordnung** **in** **Kraft**. **Zur** **gleichen** **Zeit** **kommen** **die** **Postverbindungen** **des** **Landes** **mit** **theilweise** **veränderten** **Kurzzeiten** **zur** **Ausführung**. **Nach** **diesem** **werden** **vom** **1. Novemb. l. J.** **an** **die** **täglichen** **Personenpostfahrten** **zwischen** **Heilbronn** **und** **Großrotten** **über** **Flein**, **Jäsel**, **Auenstein**, **Beilstein** **und** **Oberstenfeld** **auf** **die** **Strecke** **Heilbronn—Beilstein** **beschränkt**.

**Leipzig** **den** **10. Okt.** **Das** **Reichsgericht** **begann** **heute** **die** **Verhandlungen** **des** **seit** **langem** **eingeleiteten** **Hochverrathsprozesses** **gegen** **14** **Sozialisten** **aus** **Frankfurt**, **Darmstadt** **und** **Berlin**. **Den** **Vorsitz** **führte** **Senatspräsident** **Drenthmann**; **die** **Staatsanwaltschaft** **vertritt** **Oberstaatsanwalt** **v.** **Sesendorff**. **Vorgelesen** **sind** **42** **Zeugen**. **Die** **Angekl.** **werden** **beschuldigt**, **in** **der** **2. Hälfte** **des** **Jahres** **1880** **in** **Frankfurt**, **Darmstadt** **und** **Berlin** **vorbereitende** **Handlungen** **zu** **auf** **gewaltthätige** **Änderung** **der** **Reichsverfassung** **gerichteten** **hochverräterischen** **Unternehmungen** **vorgenommen**, **an** **geheimen** **Verbindungen** **zur** **Entkräftung** **des** **Sozialistengesetzes** **theilgenommen**, **revolutionäre</**

